

SIKA WEBINARE 2025 | HERZLICH WILLKOMMEN

EFFIZIENTE BALKONSANIERUNG FÜR NACHHALTIGEN SCHUTZ
INNOVATIVE TECHNOLOGIEN FÜR MAXIMALE LANGLEBIGKEIT

14. MAI 2025 | 9 BIS 10 UHR

BUILDING TRUST



IHR GASTGEBER



Wolfgang Kohlert

Leitung Technischer
Service Hoch- & Tiefbau
und Bautenschutz

DIE ZUKUNFT BAUEN.

#ICH BIN DABEI!



BUILDING TRUST

GUT ZU WISSEN



Sie sind während der Veranstaltung auf **stumm** geschaltet.



Im **Chat** erhalten Sie Links und weiterführende Informationen.



Stellen Sie Ihre Fragen bitte jederzeit im **Fragen-Bereich**.



Im Anschluss an die Veranstaltung erhalten Sie die **Unterlagen per E-Mail**.

SIKA AUF EINEN BLICK

MARKFÜHRER IM BEREICH CHEMISCHE BAUSTOFFE

Sika AG Schweizer Unternehmen

34.000 Mitarbeiter*innen

102 Ländergesellschaften

400+ Fabriken weltweit

11,7 CHF Milliarden Umsatz in 2024

Global agierendes Unternehmen der **Spezialitätenchemie** für **Bau- und industrielle Anwendungen**.

Sika Österreich GmbH



- **100%ige** Tochter der Sika AG
- Hauptsitz in **Bludenz**
- rund 300 Mitarbeiter*innen an 8 Standorten
- **Produktion** und **F&E** in Bludenz und Innsbruck



SIKA PRODUKTPORTFOLIO

ALLES AUS EINER HAND

Betonschutz und
Instandsetzung



Dachabdichtung



Betontechnologie



Bauwerksabdichtung



DIE
NUMMER
EINS

für Qualität in
Bauchemie und Industrie

Kleben und Dichten



Bodenbeschichtung



Industrielle
Anwendungen



Fliesen- und
Bodenbelagssysteme





Balkonsanierung - Regelwerke

ANFORDERUNG AN BALKONE

WARUM SPIELT DER BALKON EINE SO GROSSE ROLLE



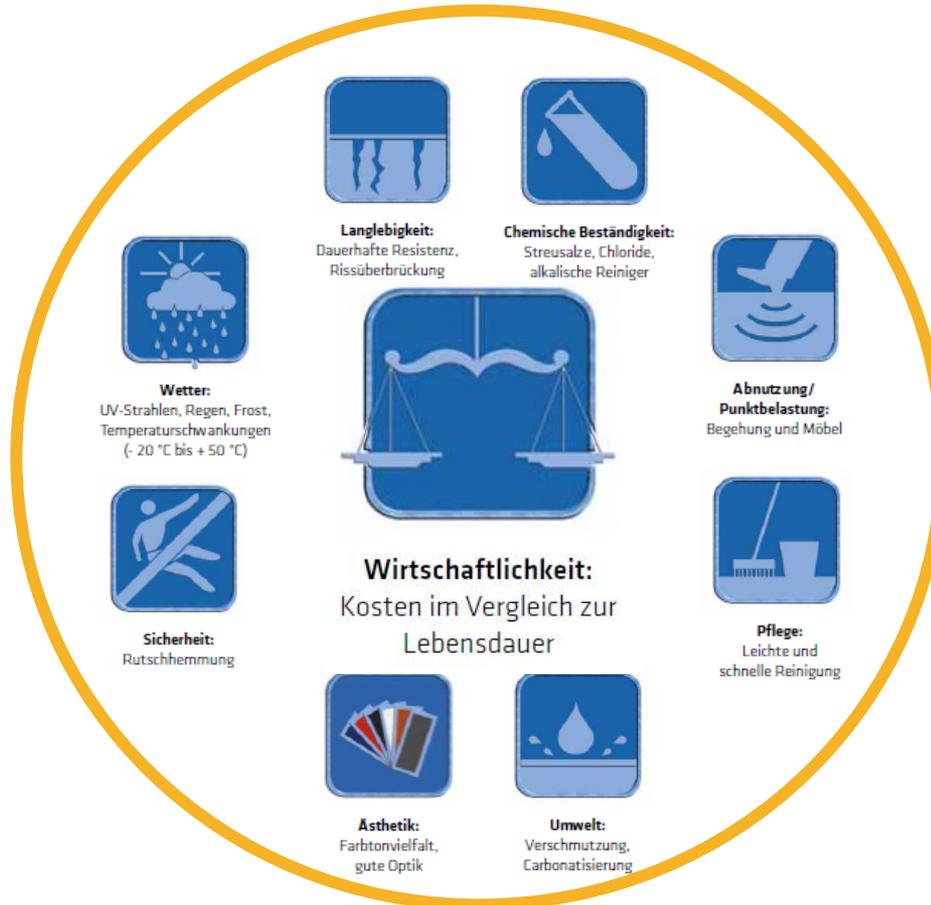
BESCHICHTUNGS- UND ABDICHTUNGSSYSTEME FÜR BALKONE

ERWARTUNGEN AN DEN BALKON

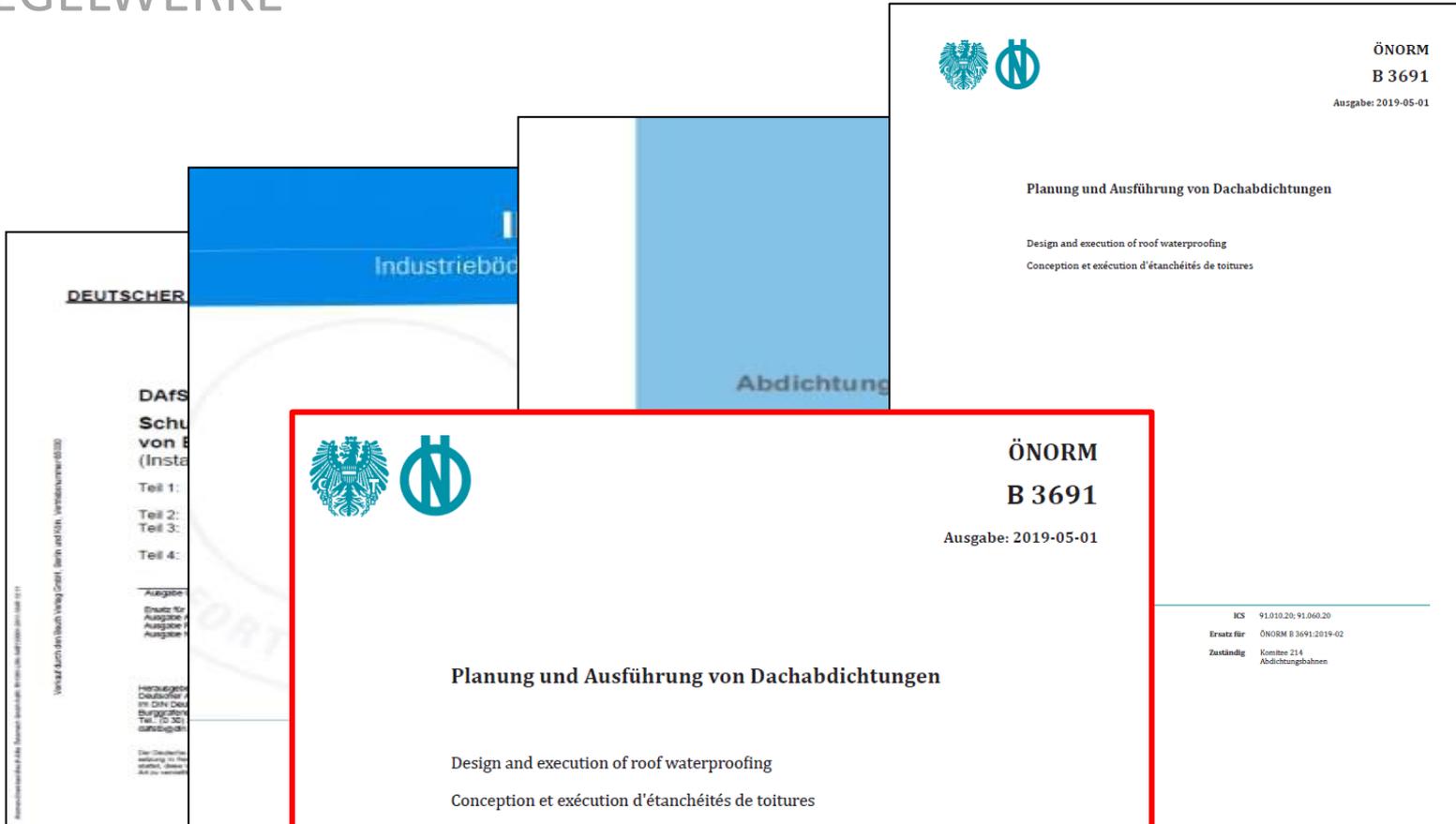


ANFORDERUNG AN BALKONBE

ERWARTUNGSHALTUNG



ANFORDERUNG AN BALKONE REGELWERKE



ANFORDERUNG AN BALKONE REGELWERKE



European Organisation for Technical Approvals
Europäische Organisation für Technische Zulassungen
Organisation Européenne pour l'Agrément Technique

ANFORDERUNG AN BALKONBESCHICHTUNGEN

LEISTUNGSSTUFEN NACH ETAG 005 BZW. ÖNORM B 3691

Tabelle A.1 — Leistungsstufen

Klassen	Kurzzeichen	Leistungsstufen
Klimazone	M	gemäßigtes Klima
	S	extremes Klima
Erwartete Nutzungsdauer ^a	W1	5 Jahre
	W2	10 Jahre
	W3	25 Jahre
Nutzlasten	P1	geringe Beanspruchung
	P2	mäßige Beanspruchung
	P3	normale Beanspruchung
	P4	besondere Beanspruchung
Dachneigung	S1	< 5%
	S2	5 % bis 10 %
	S3	10 % bis 30 %
	S4	> 30 %
Niedrigste Oberflächentemperaturen	TL1	+5 °C
	TL2	-10 °C
	TL3	-20 °C
	TL4	-30 °C
Höchste Oberflächentemperaturen	TH1	+ 30 °C
	TH2	+ 60 °C
	TH3	+ 80 °C
	TH4	+ 90 °C

^a Die Nutzungsklasse ist eine Abschätzung der Nutzungsdauer auf Basis der Ergebnisse von Dauerhaftigkeitsprüfungen nach ETAG 005. Für die Nutzungsdauerklasse W3 ist eine mindestens 5-jährige Praxisbewährung nachzuweisen.

ANFORDERUNG AN BALKONE REGELWERKE



ÖNORM B 3691

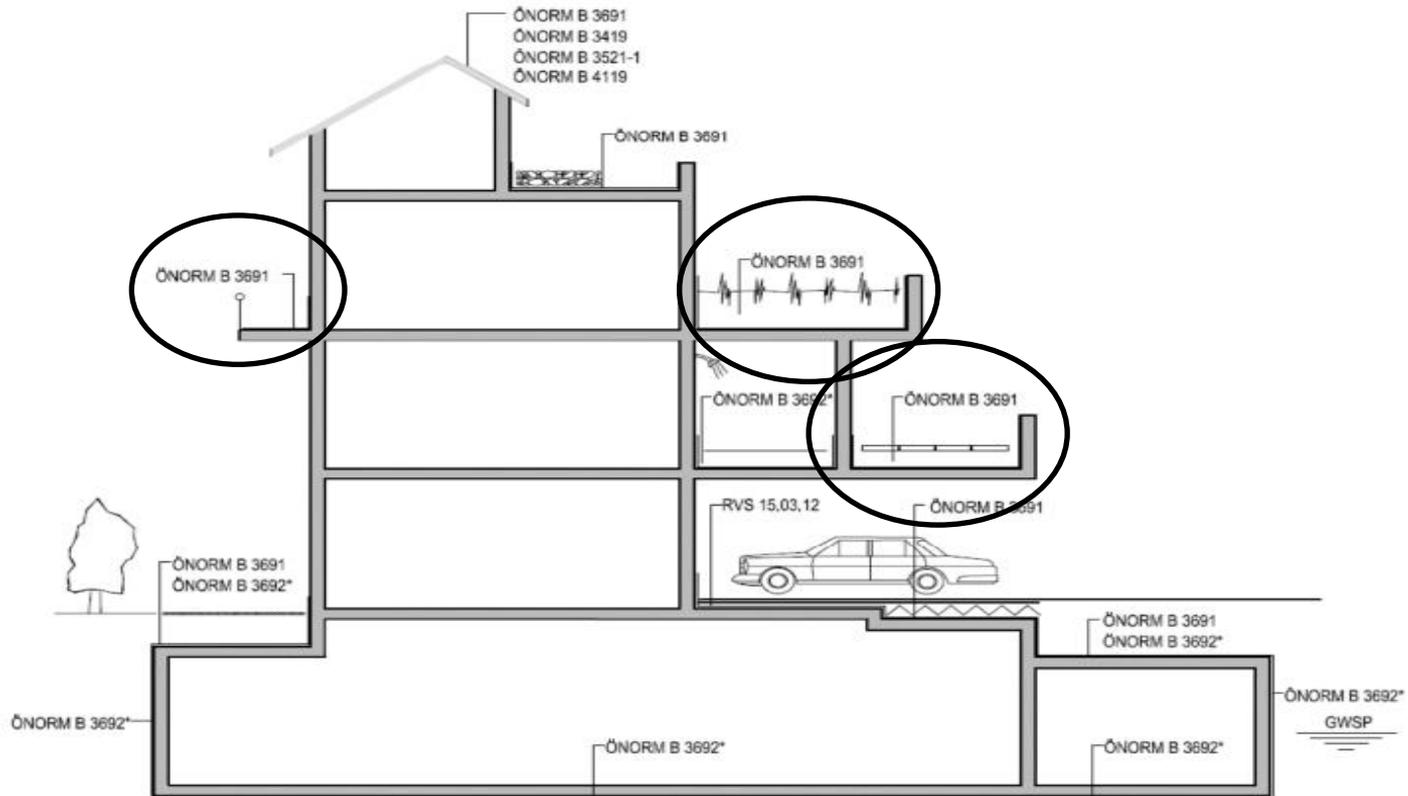
Planung und Ausführung von Dachabdichtungen
Ausgabe Mai 2019

Nicht Gegenstand dieser ÖNORM sind:

- Geh- und Fahrbeläge sowie Begrünungen
- Dachaufbauten mit einer geplanten Nutzungsdauer von weniger als fünf Jahren,
- **Balkonplatten und auskragende Bauteile aus wasserundurchlässigen und feuchteunempfindlichen Baustoffen (z. B. Betonfertigteile).**



ANFORDERUNG AN BALKONE REGELWERKE



ANFORDERUNG AN BALKONE REGELWERKE



ANFORDERUNG AN BALKONE

NUTZUNGSKATEGORIEN GEMÄSS ÖNORM B3691

Tabelle 1 — Nutzungskategorien (K1 bis K3) in Abhängigkeit von der Schadensfolgeklasse und Nutzungsdauer

Geplante Nutzungsdauer des Dachaufbaus (in Jahren)	Schadensfolgeklasse analog ÖNORM EN 1990/Gebäudenutzung		
	CC 1	CC 2	CC 3
	Geringe oder vernachlässigbare wirtschaftliche, soziale oder umweltbeeinträchtigende Folgen bei Versagen der Dachabdichtung z. B.: Lagergebäude ohne besondere Güter, Einstellhallen, landwirtschaftlich genutzte Nebengebäude	Beträchtliche wirtschaftliche, soziale oder umweltbeeinträchtigende Folgen bei Versagen der Dachabdichtung z. B.: Wohn- und Bürogebäude, öffentliche Gebäude mit mittleren Versagensfolgen (z. B. ein Bürogebäude)	Sehr große wirtschaftliche, soziale oder umweltbeeinträchtigende Folgen bei Versagen der Dachabdichtung z. B.: Gebäude mit hohen Versagensfolgen (z. B. eine Konzerthalle, Krankenhaus, Kraftwerk, Museen) sowie Bauwerke mit lebenswichtiger Infrastrukturfunktion, wichtiger sozialer Funktion, Bauwerke mit Fassungsvermögen über 1000 Personen, Dachabdichtungen, die nur mit sehr großem Aufwand zugänglich sind
Bis 10	K1	—	—
20	K2	K2	K3
30 ^a	K2	K3	K3
	Bei unterschiedlicher Nutzung gilt die jeweils höherwertige Einstufung, sofern die Gebäudeteile nicht baulich getrennt sind.		
Dächer mit einer geplanten Nutzungsdauer unter 5 Jahre unterliegen nicht dieser ÖNORM.			
Die angeführte Nutzungsdauer gilt bei Instandhaltung gemäß Abschnitt 7 und bei üblicher klimatischer, mechanischer oder bauphysikalischer Beanspruchung.			
^a Bei Flüssigabdichtungen beträgt die übliche Nutzungsdauer 25 Jahre gemäß ETAG 005.			

ANFORDERUNG AN BALKONE

MINDESTSCHICHTSTÄRKEN GEMÄSS ÖNORM B3691

Tabelle 8 — Bemessung von flüssig aufzubringenden Dachabdichtungen

Stoffe	Anwendungskategorie	Leistungsstufen nach ETAG 005 ^a	Mindestschichtdicke ^b mm
Flüssig aufzubringende Dachabdichtungen, welche die Eigenschaften nach ETAG 005 erfüllen	K1	Klimazone S,	1,8
	K2	erwartete Nutzungsdauer W3,	2,0
	K3 ^c	Dachneigung S1, S2, S3, S4, Nutzlast P4, tiefste Oberflächentemperatur TL4, höchste Oberflächentemperatur TH4	2,4

^a siehe [Anhang A](#)

^b Kein Einzelwert darf die Mindestschichtdicke im durchgetrockneten Zustand um mehr als 5 % unterschreiten. Wenn die in der Europäischen Technischen Bewertung angegebene Mindestschichtdicke größer ist als die in dieser ÖNORM geforderte Mindestschichtdicke, so gilt der höhere Wert.

^c Die übliche Nutzungsdauer von Flüssigabdichtungen beträgt gemäß ETAG 005 25 Jahre.

ANFORDERUNG AN BALKONE

ANFORDERUNGEN AN DEN UNTERGRUND

Tabelle 3 — Anforderungen an den Untergrund

Eigenschaft	Dachaufbauten mit Polymerbitumen- und Kunststoffdichtungsbahnen	Dachaufbauten mit Flüssigabdichtungen
Rauheit	grat- und überzahnfrei, Rautiefe: Unter Kunststoffbahnen und Bitumen-Kaltselfstklebebahnen $\leq 2,0$ mm, unter geflämmte Bitumenbahnen $\leq 3,0$ mm	Rautiefe zwischen 0,5 mm und 1,2 mm
Ebenheit	gemäß ÖNORM DIN 18202:2010, Tabelle 3	Zeile 3
Sauberkeit	besenrein	kein Staub, Sand, Zementschlämme, Rost, lose Teile, Farb- und Ölreste, Nachbehandlungsmittel, Strahlgut
Trockenheit	Oberfläche augenscheinlich trocken	Oberfläche augenscheinlich trocken, bei CM-Messung maximal 6 % Masseanteil ^a

ANMERKUNG Das Abdichtungssystem umfasst je nach Aufbau Dampfsperre, Dämmung, Abdichtung u. dgl.

^a Der Feuchtigkeitsgehalt von mineralischen Baustoffen kann nach der Calciumcarbid-Methode gemäß Arbeitsanweisung/Dokumentation FBH-AD [1] bestimmt werden.

ANFORDERUNG AN BALKONE

ANFORDERUNGEN AN DEN UNTERGRUND

5.7.1 Untergründe aus Beton

Die Oberflächen müssen **ausreichend glatt und ebenflächig** gemäß ÖNORM B 2211 ausgeführt sein und für die lagenstabile Verklebung von Abdichtungen inklusive deren Haftvermittlungsschicht am Untergrund geeignet sein. Abweichungen von der Ebenheit sind mit den Ebenheitstoleranzen der **ÖNORM DIN 18202:2010, Tabelle 3, Zeile 3** (Toleranzklasse E.2) zu begrenzen und dürfen nur flach verlaufend sein. Bei Dachaufbauten sind gemäß Tabelle 4 folgende maximale Rissbreiten b_R und Rissbreitenänderungen Δb_R in der Unterkonstruktion zulässig:

Tabelle 4 — Zulässige Rissbreiten und Rissbreitenänderungen bei Betonuntergründen

System	b_R	Δb_R
	mm	
Abdichtungen ohne Verbund	2,5	1,5
Abdichtungen im Verbund	1,5	0,5
Flüssigabdichtungen	1,0	0,5

ANFORDERUNG AN BALKONE

RISSE, BEWEGUNGSFUGEN UND GEFÄLLE

- Sind breitere Risse vorhanden oder ist mit größeren Bewegungen zu rechnen, sind zusätzliche Maßnahmen, z.B.: der Einbau von Fugenbändern, vorzusehen.
- Die Fugen bei Betonfertigteilen sind mit Zementmörtel zu verschließen.
- Regelgefälle im Balkonbereich: mindestens 2%
- Kleinflächige Quergefälle können auf bis zu 1% reduziert werden

AN-ABSCHLÜSSE

ANSCHLUSSBREITEN

Bei Flüssigabdichtungen hat die Mindesteinbindebreite 10 cm zu betragen. Ausgenommen davon sind Anschlüsse an Tür- und Fensterelemente.

Der vertikale Anschluss an die Tür- und Fensterelemente mit Flüssigabdichtungen hat eine Mindestbreite von 50 mm aufzuweisen. Die Anschlussbreite darf bei den seitlichen Anschlüssen an die Stockprofile, oberhalb der Belageebene, in Abstimmung mit dem jeweiligen Materialhersteller reduziert werden.

Profilentwässerungsöffnungen von Tür- und Fensterelementen müssen über dem Anschluss liegen und dürfen nicht in die Anschlusshöhe integriert werden.

ANFORDERUNG AN BALKONE

ANSCHLUSSHÖHE WÄNDE

Tabelle 10 — Mindesthöhen bei Wandanschlüssen, Attiken und Durchführungen über 200 cm² Querschnittsfläche

Parameter		Lage des Anschlusses		
		Ungeschützt	Teilgeschützt	Geschützt
Mindestanschlusshöhe h_1 ohne Entwässerungsrinne	Regelfall	15 cm	10 cm	5 cm
	Erhöhte Anforderung	20 cm	12 cm	5 cm
Mindesthöhe h_2 über Belag	Regelfall	15 cm, abzüglich 50 % der Rinntiefe, min-	10 cm, abzüglich 50 % der Rinntiefe, min-	5 cm

Beschreibung	Regelfall	Erhöhte Anforderung ^b
Regelanschlusshöhen ohne Maßnahmen zur Reduktion	Wände: ≥ 15 cm Türelemente: ≥ 10 cm	Wände: ≥ 20 cm Türelemente: ≥ 15 cm

$b \geq 20$ cm	Erhöhte Anforderung	abzüglich der Rinntiefe, mindestens 10 cm	abzüglich der Rinntiefe, mindestens 7 cm	5 cm
----------------	---------------------	---	--	------

ANFORDERUNG AN BALKONE

ANSCHLUSSHÖHE FENSTER UND TÜREN

Tabelle 9 – Mindesthöhen für Tür- und Fensterelemente

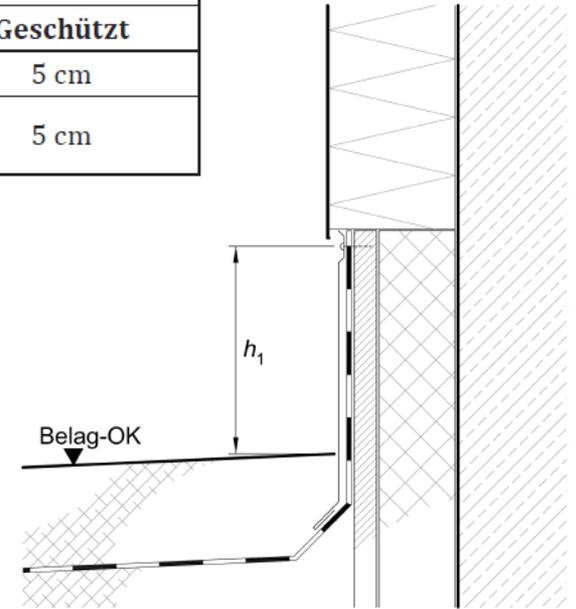
Parameter		Lage des Anschlusses		
		Ungeschützt	Teilgeschützt	Geschützt
Mindestanschlusshöhe h_1 ohne Entwässerungsrinne	Regelfall	10 cm	5 cm	1 cm
	Erhöhte Anforderung	15 cm	7 cm	3 cm
Mindesthöhe h_2 über Belag mit Gitterrost/ Entwässerungsrinne $b \geq 12\text{cm}$	Regelfall	10 cm, abzüglich 50 % der Rinntiefe, mindestens 1 cm	5 cm, abzüglich 50 % der Rinntiefe, mindestens 1 cm	1 cm
	Erhöhte Anforderung	15 cm, abzüglich 50 % der Rinntiefe, mindestens 3 cm	7 cm, abzüglich 50 % der Rinntiefe, mindestens 3 cm	3 cm, abzüglich 50 % der Rinntiefe, mindestens 1 cm
Mindesthöhe h_2 über Belag mit Gitterrost/ Entwässerungsrinne $b \geq 20\text{cm}$	Regelfall	10 cm, abzüglich der Rinntiefe, mindestens 1 cm	5 cm, abzüglich der Rinntiefe, mindestens 1 cm	1 cm
	Erhöhte Anforderung	15 cm, abzüglich der Rinntiefe, mindestens 3 cm	7 cm, abzüglich der Rinntiefe, mindestens 3 cm	3 cm, abzüglich der Rinntiefe, mindestens 1 cm

AN-ABSCHLÜSSE

WANDANSCHLUSS OHNE ENTWÄSSERUNG

		Lage des Anschlusses		
		Ungeschützt	Teilgeschützt	Geschützt
Mindestanschlusshöhe h_1 ohne Entwässerungsrinne	Regelfall	15 cm	10 cm	5 cm
	Erhöhte Anforderung	20 cm	12 cm	5 cm

h_1 Mindestanschlusshöhe
FFOK ... fertige Fußbodenoberkante



ANFORDERUNG AN BALKONE

ENTWÄSSERUNG

Einbauteile, Dachabläufe und Durchführungen mit Mindestabstand 50 cm zu anderen Bauteilen wie z. B. Wandanschlüssen, Bewegungsfugen oder Dachkanten, eingehalten wird.

Bei Terrassen, Loggien und Balkonen muss die Entwässerung sowohl in der Abdichtungsebene als auch in der Belagsoberfläche sichergestellt sein.

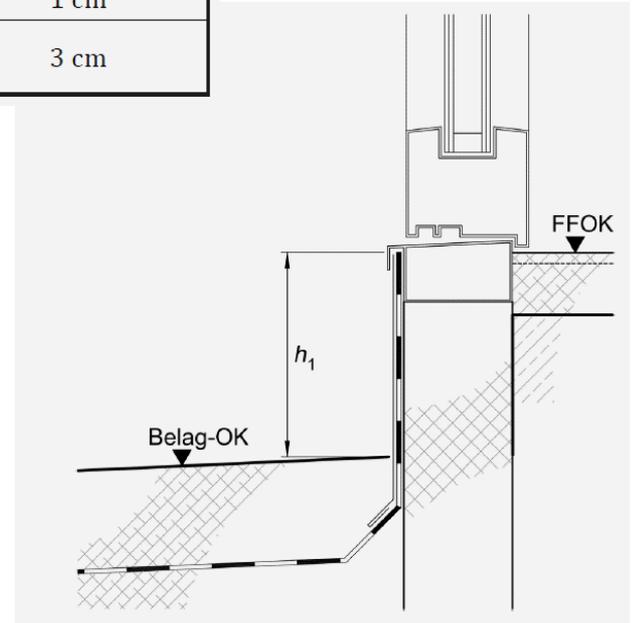
Baubreite und Bauhöhe der Entwässerungsrinnen (Rigole) sind den örtlichen Gegebenheiten wie z.B. Fassadenhöhe, Dachaufbau, Oberflächenbelag, Regenspende u. dgl. anzupassen, wobei eine Baubreite von 12 cm nicht unterschritten werden darf; die wirksame Öffnungsweite der Rinnenabdeckung muss das anfallende Wasser rückstaufrei aufnehmen und ableiten können.

AN-ABSCHLÜSSE

TÜRANSCHLUSS OHNE RINNE

		Lage des Anschlusses		
		Ungeschützt	Teilgeschützt	Geschützt
Mindestanschlusshöhe h_1	Regelfall	10 cm	5 cm	1 cm
	Erhöhte Anforderung	15 cm	7 cm	3 cm

h_1 Mindestanschlusshöhe
FFOK ... fertige Fußbodenoberkante



AN-ABSCHLÜSSE

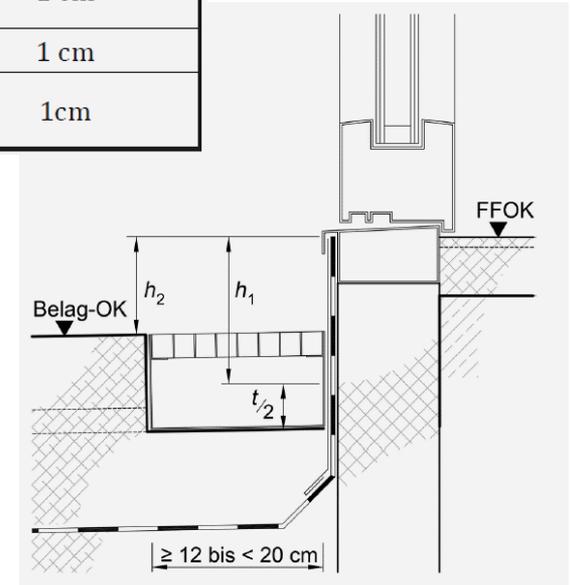
TÜRANSCHLUSS MIT RINNE 12 CM – 20 CM

		Lage des Anschlusses		
		Ungeschützt	Teilgeschützt	Geschützt
Mindestanschlusshöhe h_1	Regelfall	10 cm - $t/2$	5 cm - $t/2$	1 cm
	Erhöhte Anforderung	15 cm - $t/2$	7 cm - $t/2$	1 cm
Mindesthöhe h_2 über Belag	Regelfall	1 cm	1 cm	1 cm
	Erhöhte Anforderung	3 cm	3 cm	1 cm

h_1 h_2 Mindesthöhen

t Tiefe der Entwässerungsrinne

FFOK ... fertige Fußbodenoberkante

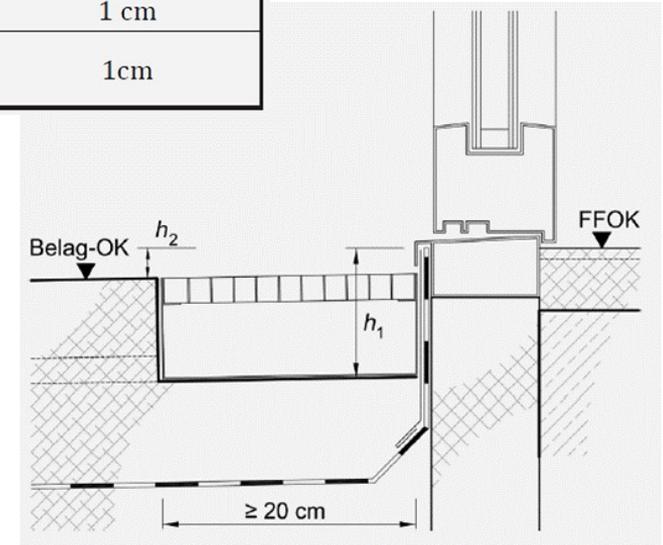


AN-ABSCHLÜSSE

TÜRANSCHLUSS MIT RINNE ≥ 20 CM

		Lage des Anschlusses		
		Ungeschützt	Teilgeschützt	Geschützt
Mindestanschlusshöhe h_1	Regelfall	10 cm - t	5 cm - t	1 cm
	Erhöhte Anforderung	15 cm - t	7 cm - t	1 cm
Mindesthöhe h_2 über Belag	Regelfall	1 cm	1 cm	1 cm
	Erhöhte Anforderung	3 cm	3 cm	1 cm

h_1 h_2 Mindestanschlusshöhen
t Tiefe der Entwässerungsrinne
FFOK ... fertige Fußbodenoberkante



AN-ABSCHLÜSSE

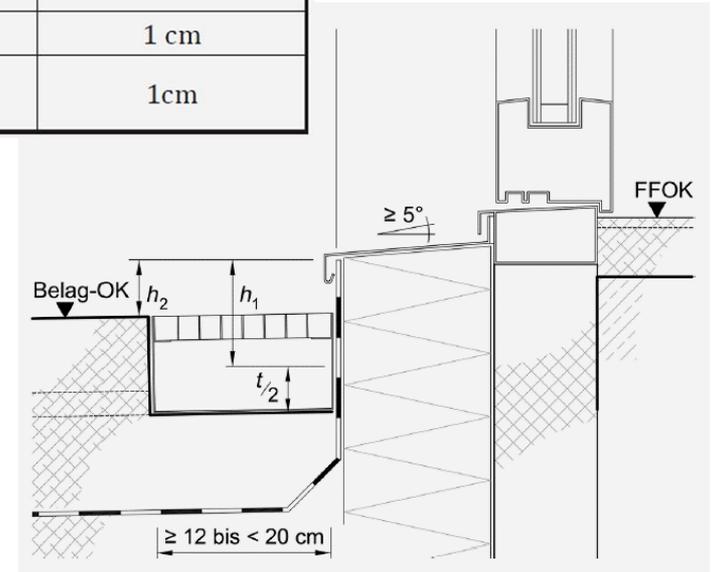
TÜRANSCHLUSS MIT RINNE 12 CM – 20 CM

		Lage des Anschlusses		
		Ungeschützt	Teilgeschützt	Geschützt
Mindestanschlusshöhe h_1	Regelfall	10 cm - $t/2$	5 cm - $t/2$	1 cm
	Erhöhte Anforderung	15 cm - $t/2$	7 cm - $t/2$	1 cm
Mindesthöhe h_2 über Belag	Regelfall	1 cm	1 cm	1 cm
	Erhöhte Anforderung	3 cm	3 cm	1 cm

h_1 h_2 Mindesthöhen

t Tiefe der Entwässerungsrinne

FFOK ... fertige Fußbodenoberkante

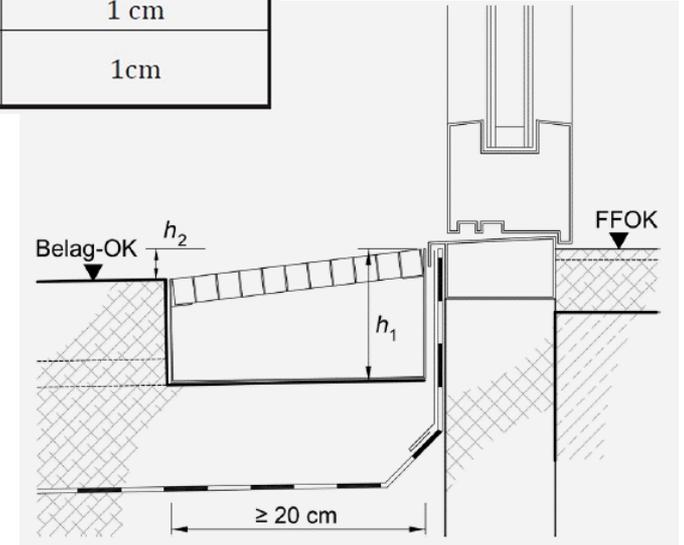


AN-ABSCHLÜSSE

TÜRANSCHLUSS MIT RINNE ≥ 20 CM

		Lage des Anschlusses		
		Ungeschützt	Teilgeschützt	Geschützt
Mindestanschlusshöhe h_1	Regelfall	10 cm - t	5 cm - t	1 cm
	Erhöhte Anforderung	15 cm - t	7 cm - t	1 cm
Mindesthöhe h_2 über Belag	Regelfall	1 cm	1 cm	1 cm
	Erhöhte Anforderung	3 cm	3 cm	1 cm

h_1 h_2 Mindestanschlusshöhen
t Tiefe der Entwässerungsrinne
FFOK ... fertige Fußbodenoberkante



ÖNORM B 3691 – MINDESTHÖHE DER ABDICHTUNG, PRAXIS



ÖNORM B 3691 - ANSCHLUSSHÖHE TÜR



Anschlusshöhe Türe perfekt – Regenwasser?



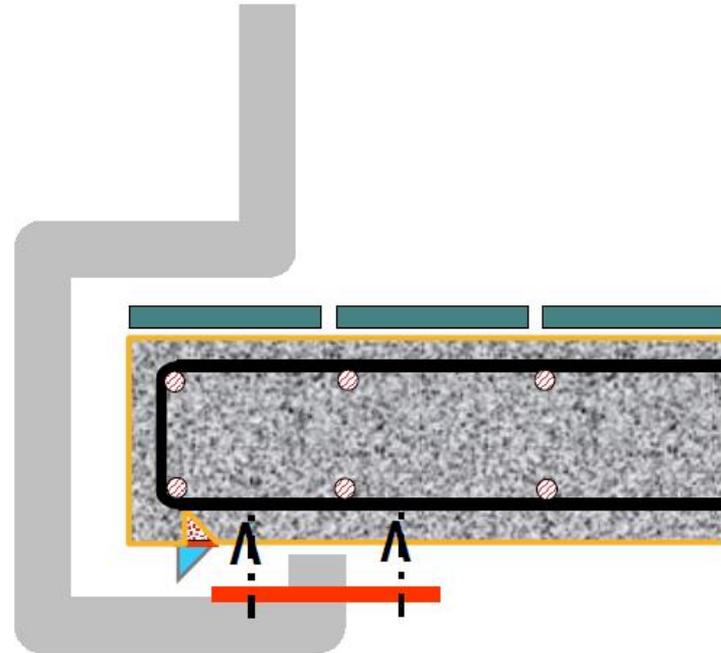
Mindesthöhen	Regelfall	Erhöhte Anforderung
h_1 ohne Vordach	≥ 15 cm	≥ 20 cm
h_1 mit Vordach	≥ 10 cm	≥ 12 cm

ABDICHTUNGSSYSTEME FÜR BALKONE

OPTIMALE PLANUNG

Lösungen für Geländermontage und Tropfnasen

- Vermeidung von Durchdringungen der Abdichtungsebene
- Anbringen einer Tropfnase unterhalb der Balkonplatte





BETONINSTANDSETZUNG

ÖNORM EN 1504 – 3

STATISCH UND NICHT STATISCH RELEVANTE INSTANDSETZUNG

MORE PERFORMANT
MORE SUSTAINABLE

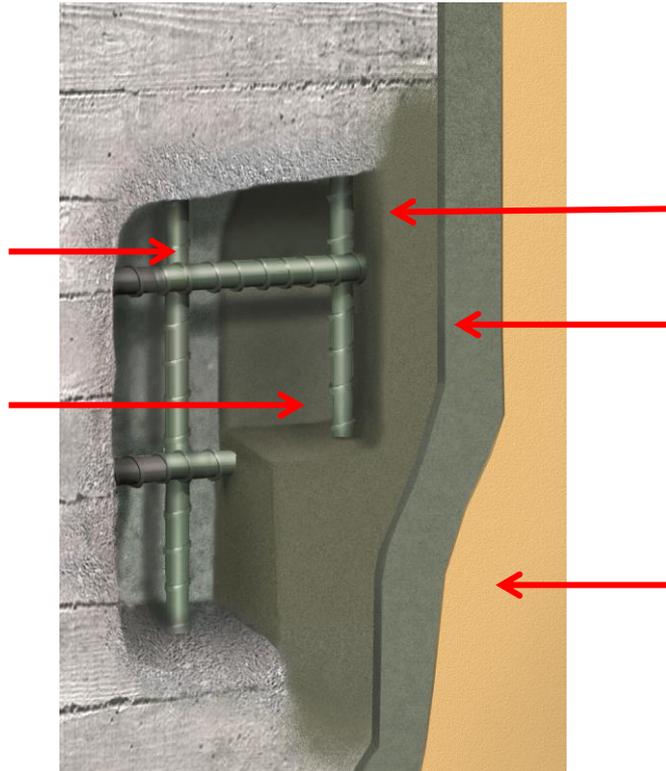


BETONINSTANDSETZUNG

KONZEPT / PLANUNG / AUSFÜHRUNG

Korrosionsschutz
2 Arbeitsgänge
Sika MonoTop®-1010

Haftbrücke
Sika MonoTop®-1010



Reprofiliermörtel
Sika MonoTop®4012

Flächenspachtel
(alternativ)
Sika MonoTop®-3020

Oberflächenschutz
(alternativ)
Sikagard® Systeme

OBERFLÄCHENSCHUTZSYSTEME

PRODUKTE “BETON-IMMUNSYSTEM”

Hohe Rissüberbrückung

RISSÜBERBRÜCKUNG

A5 bei -20 °C (2 Anstriche) > 2,500 mm
 B4.1 bei -20 °C (2 Anstriche) > 0,500 mm



A3 bei -20 °C (1+2 Anstriche) > 0,500 mm
 B2 bei -20 °C (1+3 Anstriche) > 0,150 mm



A3 bei -15 °C (2 Anstriche) > 0,500 mm



A1 bei -20 °C (2 Anstriche) > 0,100 mm
 B2 bei -15 °C (3 Anstriche) > 0,150 mm



Keine Rissüberbrückung

Wasserdampf-Durchlässigkeit:
 $S_d(\text{H}_2\text{O}) \leq 5 \text{ m}$

CO₂-Durchlässigkeit:
 $S_d(\text{CO}_2) > 50 \text{ m}$

Sikagard®-555 W Elastic

Sikagard®-545 Elastofill +
 Sikagard®-550 W Elastic

Sikagard®-550 W Elastic

Sikagard®-675 W ElastoColor



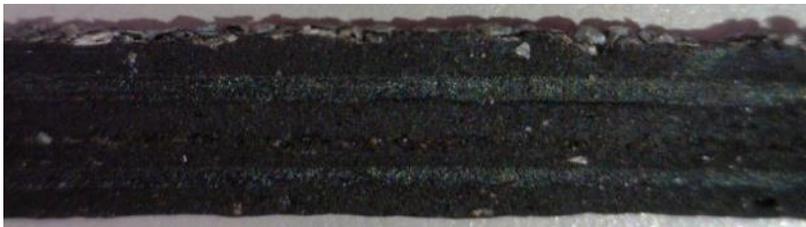
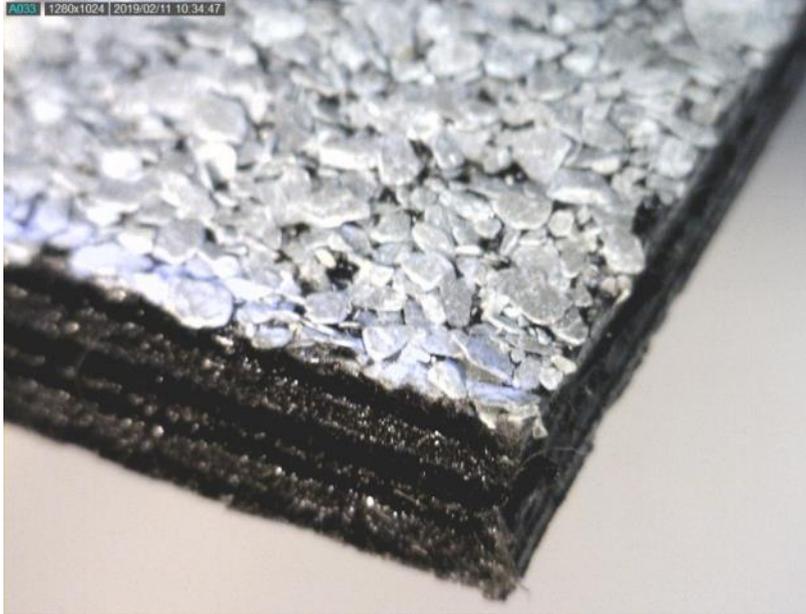
BITUMEN-ABDICHTUNGSSYSTEME FÜR BALKONE

BUILDING TRUST



BALKONE MIT BITUMENABDICHTUNG

DURCH DIE 2-LAGIGKEIT SEHR HOHE SICHERHEIT



Bitumenbahnen in der **Balkonabdichtung** werden entweder **ein- bzw. zweilagig verlegt** (abhängig von der Nutzungskategorie). Bei der 2-Lagigkeit werden die Einzel-lagen **vollflächig** miteinander **verschweißt**.

Dadurch ergibt sich eine **homogene** und **strapazierfähige Abdichtungsschicht** in entsprechender Dicke.

ÖNORM B 3691 – DACHABDICHTUNGEN

MINDESTDICKEN BALKONE – BITUMENBAHNEN

Mindestanforderung	Nutzungs-kategorie	Bitumenbahnen: Summe der Nennicken, Mindestanzahl der Lagen	Kunststoffbahnen Mindestdicken							Anmerkung
			PVC-PNB	PVC-BV	PVC-BV-H	ECB-BV	FPO	EPDM	PIB-BV	
			mm							
Terrassen, Loggien und Balkone ^a	K1	≥ 5 mm 1-lagig ^b	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,3	1,5	nur für Balkone vorgesehen
	K2	≥ 10 mm	1,8	2,0	1,8	2,0	1,8	1,5	1,8	
	K3	2-lagig	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,5	1,8	

ANMERKUNG Bei Verwendung von Bitumenselbstklebebahnen darf die Gesamtdicke um 1 mm reduziert werden (ausgenommen Kategorie K1).

^a Ein Balkon ist ein nichtraumabschließender Bauteil. Die Bemessung der Abdichtung hat mind. nach der Kategorie K1 (für nicht genutzte Dachflächen) zu erfolgen. **Anschlüsse und Hochzüge bei Abdichtungen mit Bitumenbahnen sind mindestens 2-lagig auszuführen.**

^b Sorte zur einlagigen Verlegung gemäß ÖNORM B 3660:2018, Tabelle 7.

ÖNORM B 3691 – DACHABDICHTUNGEN

ENTWÄSSERUNG

Bei sämtlichen Terrassenbelägen, unabhängig ob die Fugen offen oder geschlossen sind, muss oberhalb des Entwässerungsgullys ein Terrassenbausatz montiert sein.

Voraussetzung zur Wartung und Reinigung!

Bei Terrassen, Loggien und Balkonen muss die Entwässerung sowohl in der Abdichtungsebene als auch in der Belagsoberfläche sichergestellt sein.





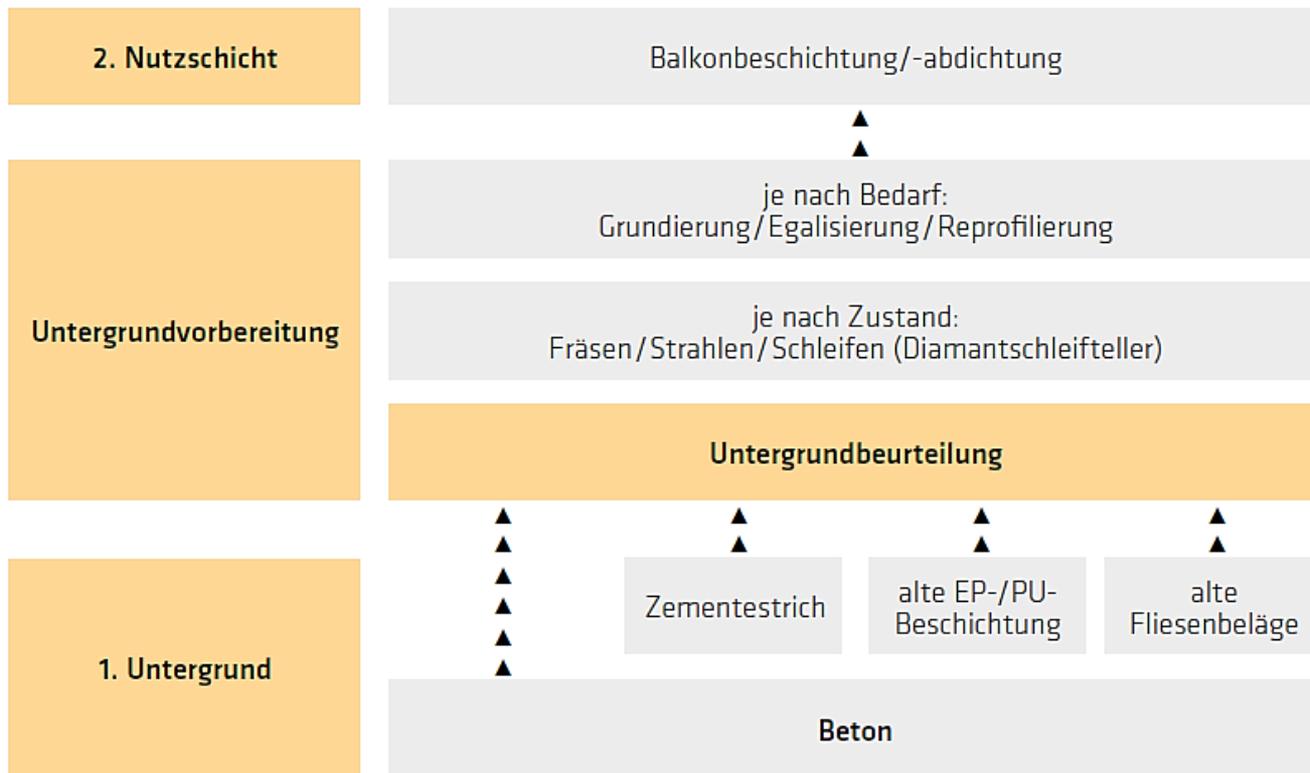
Beschichtungen

BUILDING TRUST



ANFORDERUNG AN BALKONBESCHICHTUNGEN

ABDICHTUNG



ANFORDERUNG AN BALKONBESCHICHTUNGEN

ABDICHTUNG

Anforderung an die Abdichtung

- Einlage muss Bestandteil der Zulassung sein und ein Flächengewicht von mindestens 110 g/m^2 aufweisen.
- Angegebene Schichtdicken beziehen sich rein auf die Abdichtung.
- Grundierung und Oberflächenschutz ist extra zu berücksichtigen.
- Nutzungsdauer gem. ETAG 005 – 25 Jahre.

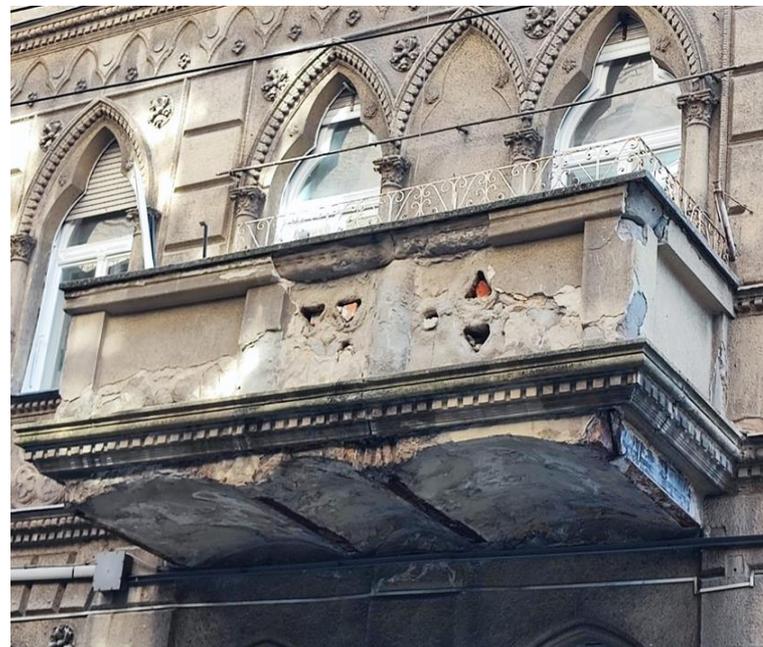


ANFORDERUNG AN BALKONBESCHICHTUNGEN

Sika® BALKONSYSTEME ADICHTUNGSEBENE

Abdichtung nach ETAG 005 / ÖNORM B 3691

Aufbau ETAG 005	Produkt	Verbrauch
Grundierung	z.B.: Sika® Bonding Primer	ca. 0,15 l = 0,16 kg/m ²
Lage 1 Abdichtung	Sikafloor®-405	mind. 1,1 l = 1,45 kg/m ²
Gewebeeinlage	Sika® Reemat Premium nass eingebettet in die 1. Lage	1,05m/m ²
Lage 2 Abdichtung	Sikafloor®-405	mind. 0,5 l = 0,65 kg/m ²
Aufbau ÖNORM B 3691		
Lage 3	Sikafloor®-405	mind. 0,7 l = 1,3 kg/m ²



ANFORDERUNG AN BALKONBESCHICHTUNGEN

Sika® BALKONSYSTEME ADICHTUNGSEBENE



Gewebeeinlage gemäß ETAG 005

ANFORDERUNG AN BALKONBESCHICHTUNGEN

Sika® BALKONSYSTEME DECORSYSTEME

Decoraufbauten auf Abdichtungsschichte

Decor	Produkt	Verbrauch
Premium	Basis: Sikafloor®-405 Abdichtung	
	Verschleißschichte: Sikafloor®-405	mind. 0,3 l = 0,39 kg/m ²
	Farbchips	50 g/m ²
	Versiegelung: Sikafloor®-416 + 4% Sikafloor® Antirutschmittel	mind. 0,1 l = 0,13 kg/m ²

Decor +	Produkt	Verbrauch
Premium	Basis: Sikafloor®-405 Abdichtung	
	Verschleißschichte: Sikafloor®-405	mind. 0,3 l = 0,39 kg/m ²
	Farbchips	Ca. 1 kg /m ²
	Versiegelung: Sikafloor®-416 + 4% Sikafloor® Antirutschmittel	mind. 0,3 l = 0,31 kg/m ²

ANFORDERUNG AN BALKONBESCHICHTUNGEN

Sika® BALKONSYSTEME DECORSYSTEME

Decoraufbauten auf Abdichtungsschichte

Decor Solid	Produkt	Verbrauch
Premium	Basis: Sikafloor®-405 Abdichtung	
	Verschleißschichte: Sikafloor®-405	mind. 0,3 l = 0,39 kg/m ²
	Quarzsand 03-08(0,9)mm	3-4 kg/m ²
	Versiegelung: Sikafloor®-400 N	mind. 0,4 l = 0,5 kg/m ²

Decor +	Produkt	Verbrauch
Premium	Basis: Sikafloor®-405 Abdichtung	
	Verschleißschichte: Sikafloor®-405	mind. 0,3 l = 0,39 kg/m ²
	Colorquarz 03-0,9 mm	Ca. 3 - 4 kg /m ²
	Versiegelung: Sikafloor®-416	mind. 0,2 l = 0,21 kg/m ²

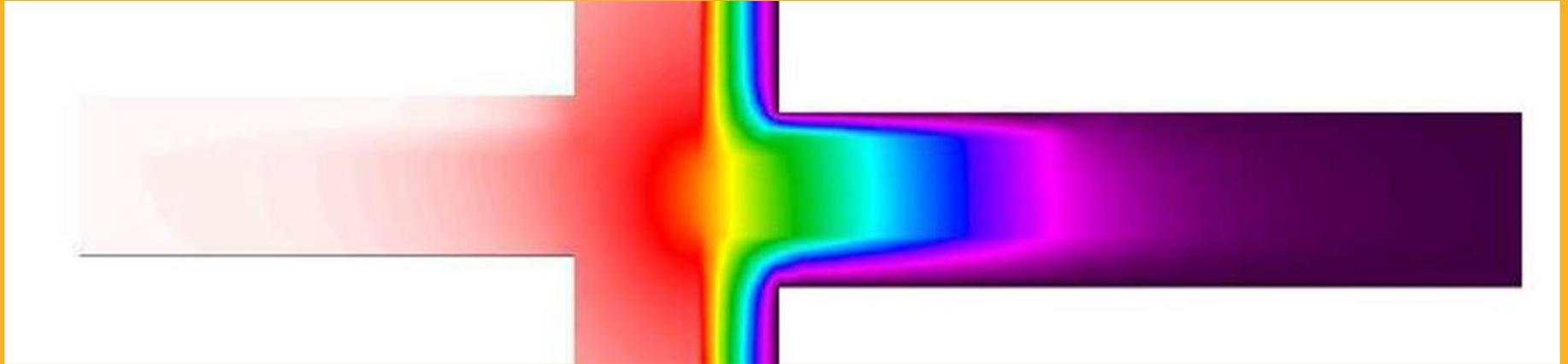
ANFORDERUNG AN BALKONBESCHICHTUNGEN

Sika® BALKONSYSTEME DECORSYSTEME

Decoraufbauten **OHNE Abdichtungsschichte**

Standard Uni	Produkt	Verbrauch	Standard Deco	Produkt	Verbrauch
Grundierung	Sikafloor®-150/-151	0,3 – 0,5 kg/m ²	Grundierung	Sikafloor®-150/-151	0,3 – 0,5 kg/m ²
Beschichtung	Sikafloor®-400N	1,2 – 1,5 kg/m ²	Beschichtung	Sikafloor®-400N	1,2 – 1,5 kg/m ²
Versiegelung	Sikafloor®-410	0,15 l = 0,16 kg/m ²	Einstreuung	ColorChips	Ca. 3 - 4 kg /m ²
			Versiegelung	Versiegelung: Sikafloor®-416	0,15 l = 0,16 kg/m ²

Zulässig nur in Bereichen, wo KEINE Abdichtung gefordert ist!



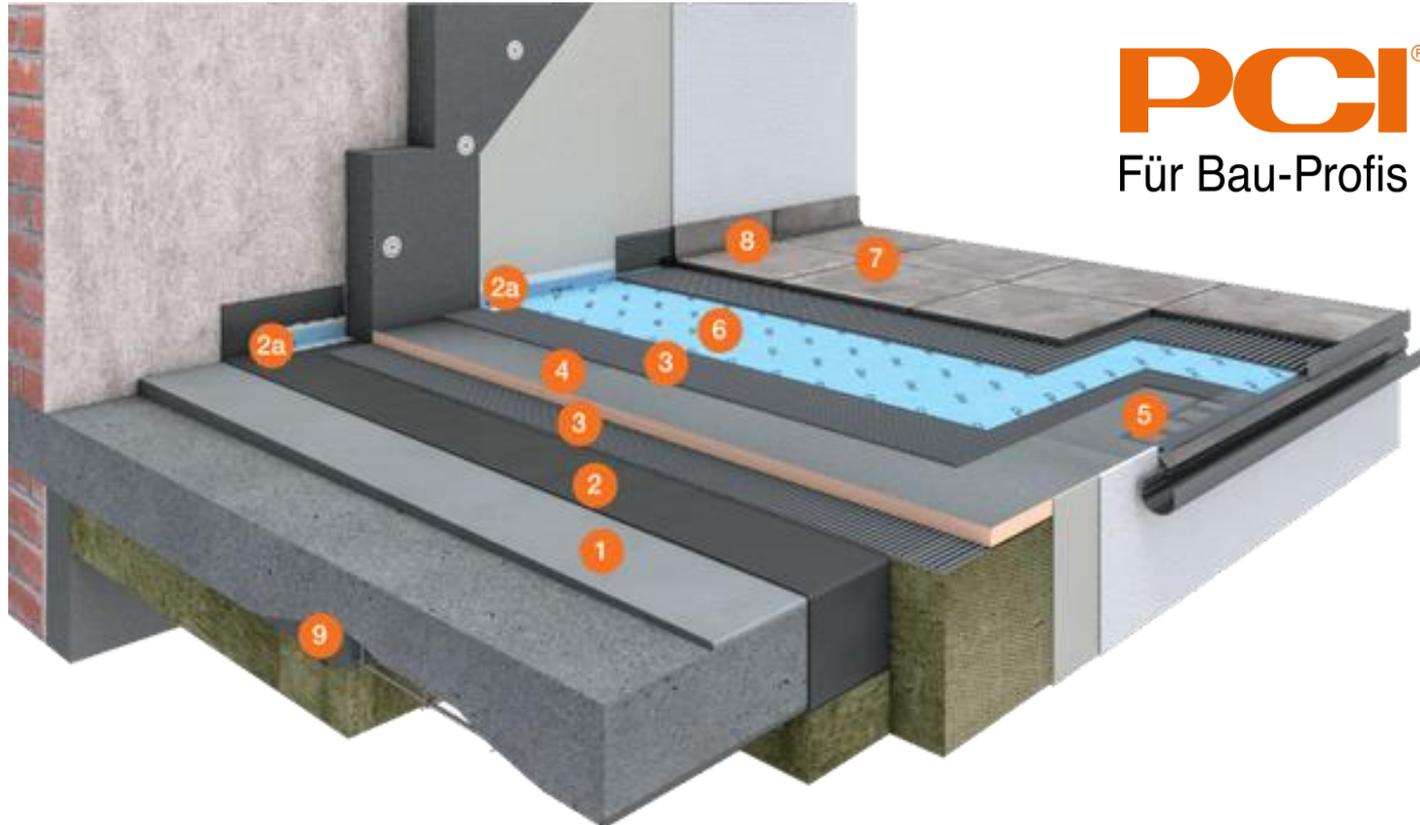
Thermische Sanierung in Kombination mit Fliesen

PCI[®]
Für Bau-Profis

BUILDING TRUST



ÖNORM B 3691 – DACHABDICHTUNGEN ENTWÄSSERUNG





Fragen & Antworten



DAS WAR DAS SIKA WEBINAR

EFFIZIENTE BALKONSANIERUNG FÜR NACHHALTIGEN SCHUTZ
INNOVATIVE TECHNOLOGIEN FÜR MAXIMALE LANGLEBIGKEIT

BUILDING TRUST



DAS SIKA PLANER- UND BAUHERRENBERATER-TEAM TRETEN SIE MIT UNS IN KONTAKT!



Alexander Wanner
Vorarlberg, Tirol & Kärnten

0664 850 44 59
wanner.alexander@at.sika.com



Ronald Schwarz
Salzburg & OÖ

0664 240 70 66
schwarz.ronald@at.sika.com



Robert Fuchs
Leiter Planer- und Bauherrenberatung
Steiermark, NÖ, Wien, Burgenland

0664 850 44 77
fuchs.robert@at.sika.com

SO GEHT ES WEITER

SIE ERHALTEN DIESE UNTERLAGEN PER E-MAIL



Präsentation
Alle Inhalte zum
Nachlesen.



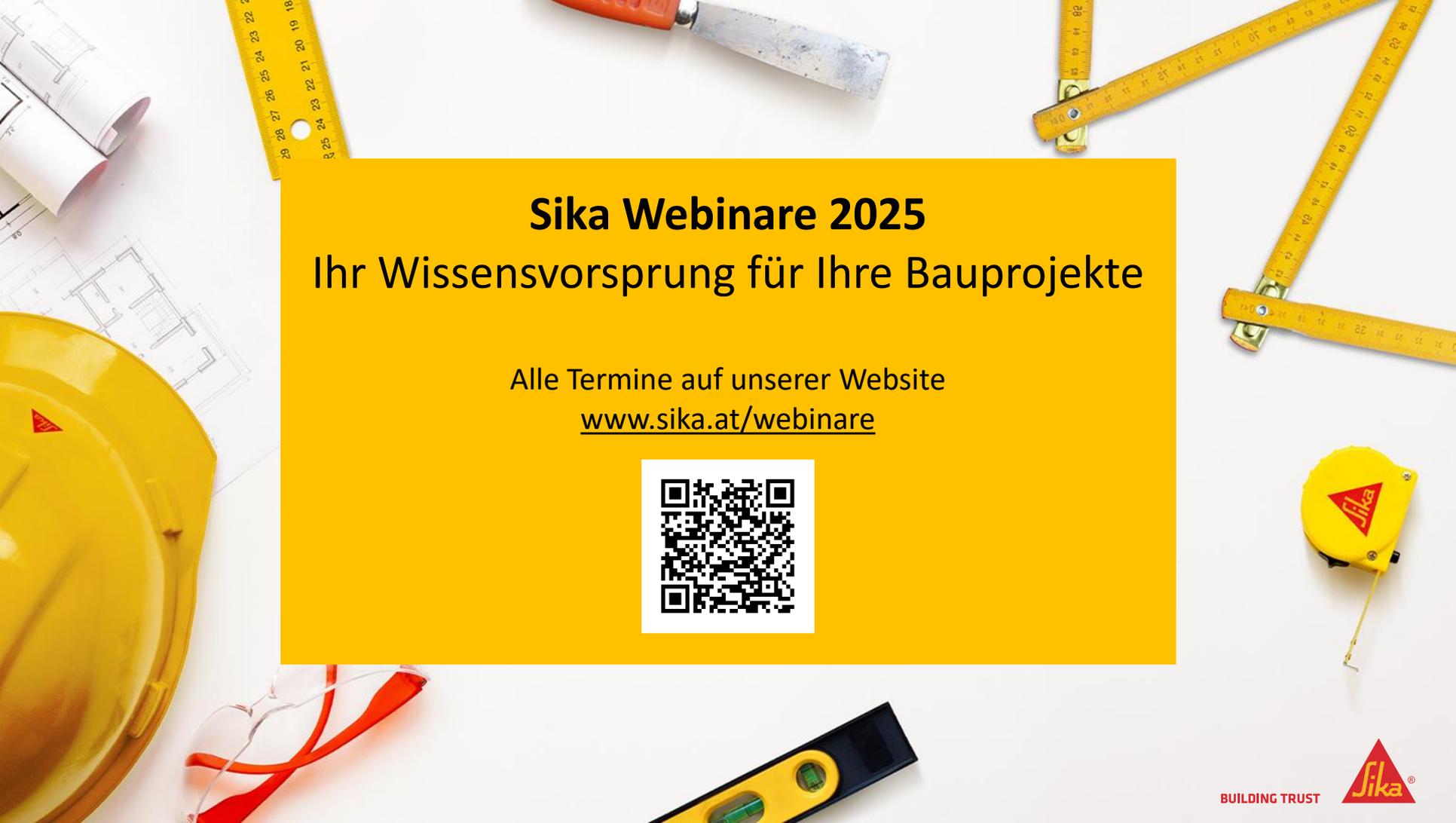
Zertifikat
Ihr persönliches
Zertifikat.



Quiz
Gewinnen Sie eine
Jause mit Sika.



Unterstützung?
Füllen Sie unser
Online-Formular aus.



Sika Webinare 2025

Ihr Wissensvorsprung für Ihre Bauprojekte

Alle Termine auf unserer Website
www.sika.at/webinare





VIELEN DANK FÜR IHRE TEILNAHME
BLEIBEN WIR IN KONTAKT!

BUILDING TRUST

